

Spektralphotometrie für Prozesswässer

Einsatz

- Charakterisierung von spektralphotometrisch aktiven Inhaltsstoffen in Prozesswässern bzw. Faserstoffextrakten
- Bewertung von Retentionsvorgängen

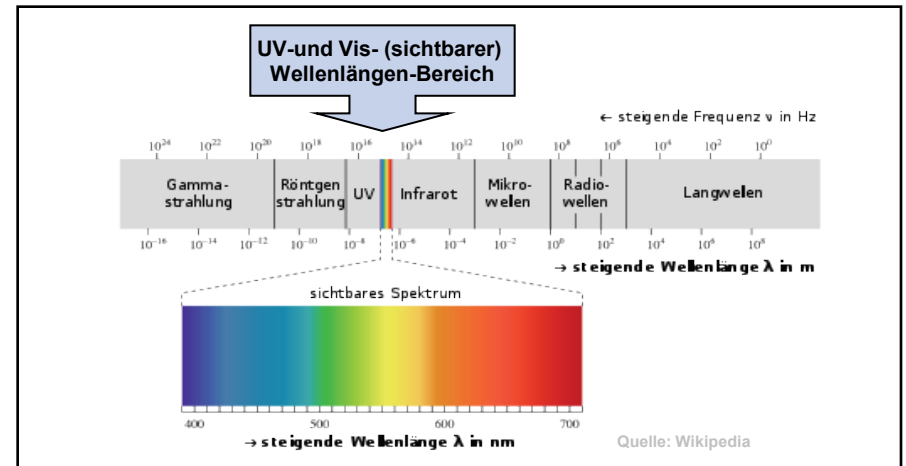
Methode Molekularspektroskopie (UV-Vis)

Messbereich 190 bis 1.100 nm

Grenzen starke Eigenfärbung, hoher Pigmentgehalt

Anwendungsbeispiele

- Bestimmung von wasserlöslichem Restlignin
- Bestimmung des Gehalts an UV- und/oder Vis-aktiven Komponenten (Farben, optische Aufheller, Jodlösung etc.)
- Durchführung von Küvetten-Tests (Chlorid, Sulfat, CSB, COD etc.)

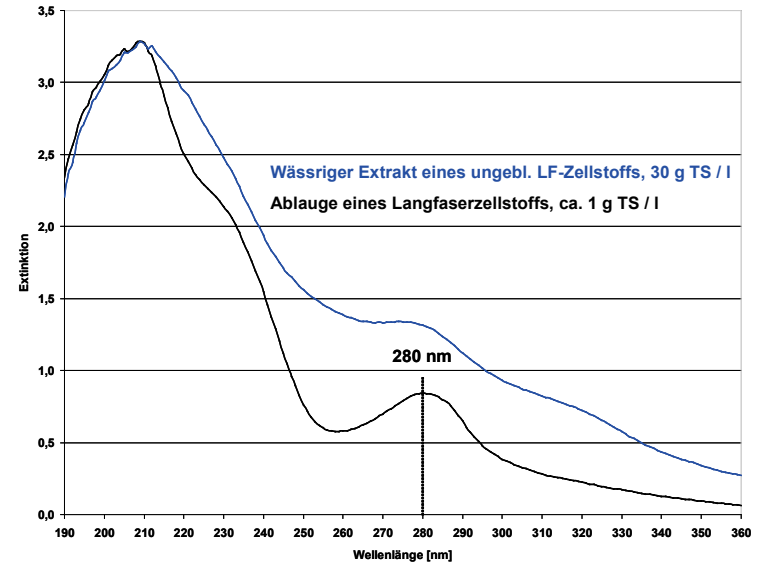


Bestimmung von Wasserinhaltsstoffen

Charakterisierung von Faserstoffen und/oder wässrigen Medien

Gehalt an wasserlöslichen, spektralphotometrisch aktiven Komponenten in Faserstoffen oder wässrigen Medien/Prozesswässern

- Probenvorbereitung: Faserstoffe wässrig extrahieren; Flüssigkeiten filtrieren, dekantieren
- Untersuchung des wässrigen Extrakts, Filtrats oder Mediums im Spektralphotometer bei stoffspezifischer Wellenlänge
- Ermittlung des Gehalts an speziellen Komponenten (z.B. Lignin, Farbstoff, optischer Aufheller, Jod ...) über Lambert-Beer'sches Gesetz bzw. Kalibrierfunktion
- Bewertung der Qualität und/oder des Retentionsverhaltens von Faserstoffen



*Durchstrahlen einer klaren Lösung, Ermittlung von Transmission/Absorption
Qualitative Aussagen durch Lage der Absorptionsbanden im Spektrum
Quantitative Aussage durch Anwendung des Lambert-Beer'schen Gesetzes*

